

Gemeindebrief

**der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow**

Ausgabe 1

Dezember 2020 / Januar und Februar 2021



Abschied von Claus Toeffling

Nach etwa 10 Jahren hat nun Claus Toeffling, unser Gemeindemitarbeiter, seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde beendet. Viele Jahre hat er die Außenanlagen gepflegt und daran mitgeholfen, dass Friedhof, Kirchhof und die Wiesen an der Pfarrscheune ansehnlich aussehen. Wir danken ihm für alle Dienste in all den Jahren! Für den neuen Lebensabschnitt mit seiner Frau Ilse wünschen wir ihm und ihr alles Gute und Gottes Segen!

Markus Seefeld

Herzliche Grüße

Pastor Markus Seefeld



Fotonachweis: Seite 1 Jürgen Hansen, Seite 2 Markus Seefeld, Seite 4 Markus Seefeld, Seite 5 Rainer Polzer, Seite 7 Kati Windt und Simone Manß, Seite 8 Jeanette Herbers, Seite 9 Clipart, Seite 10 Konstantin Manthey, Seite 11 Rainer Kloth, Seite 21 Maarkus Seefeld, Seite 22 Clipart, Seite 23 Konstantin Manthey, Seite 29 Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de, Seite 30 Karin Hannemann

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde!

Nun ist Advent. Und in dem Augenblick, wo ich diese Zeilen schreibe, werden gerade neue Beschränkungen umgesetzt. Wie sicher viele von Ihnen frage auch ich mich, wie wohl die Adventszeit werden wird. Wie wird Weihnachten sein? Es ist doch das Fest der Familie! Wer wird überhaupt kommen können? Die Kinder und Enkel wohnen weit weg. Was wird aus den vielen Veranstaltungen, die uns den Weg durch den Advent hin zum großen Weihnachtsfest bahnen? Da waren doch sonst das gemeinsame Plätzchenbacken und die gesellige Weihnachtsfeier mit Adventsliedern und Kindergesang – was wird davon übrig bleiben in diesem Jahr? In der Kirchengemeinde planen wir zwar, und wissen doch nicht ganz genau, wie es dann sein wird im Dezember und an Heiligabend. Ungewiss ist, wie diese adventlichen Tage und dann Weihnachten gestaltet werden können. Und nicht nur das, einige sorgen sich auch um ihre Existenz und müssen schon seit etlichen Monaten vom Kurzarbeitergeld leben. Wie soll das weitergehen?

Wir gehen in eine ungewisse Zukunft. Umso lieber erinnere ich mich an das Schöne: Vor allem an die schönen und aufwendigen Krippenspiele, die wir in unseren Kirchen Jahr für Jahr aufführen. Da gehen Maria und Josef langsam durch die Kirche. Damals vor über 2000 Jahren machen sich Josef und Maria auch in eine ungewisse Zukunft auf. Sie ist schwanger und trotzdem muss der Weg von Nazareth nach Bethlehem zur großen Volkszählung geschafft werden. Hunderte und Tausende haben das gleiche vor. Die beiden fragen sich: Wie sollen wir den Weg schaffen? Wo sollen wir unterkommen? Wo schlafen? Was, wenn das Baby gerade dann kommt?

Damit sind wir in diesem Jahr den beiden wohl näher als vielleicht sonst. Auch wir müssen diesen Weg in eine unbekannte Zukunft gehen, schaffen, gestalten – im Beruf, im Kollegenkreis, im Freundes- und Familienkreis.

In der Weihnachtsgeschichte ist es so: Maria und Josef machen sich einfach auf. Und dieses schlichte: „Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa“ hat mich schon immer beeindruckt. Es klingt so schlicht und

und demütig und gleichzeitig mutig. Sie fassen sich ein Herz und gehen den Weg, der ihnen aufgetragen ist. Sie hoffen auf Gottes Begleitung und haben die Offenheit, sich auf etwas einzulassen, das fremd und unbekannt ist. Und als sie in Bethlehem sind und das Baby zur Welt kommt, improvisieren sie und legen es einfach in einen Futtertrog, da sie sonst keinen Raum in der Herberge haben. Sie machen aus der Situation das Beste. Am Ende werden sie reich beschenkt: Mit ihrem Baby, das ein ganz besonderes Kind ist, aber auch mit viel Zuwendung und Anteilnahme.

Ich wünsche Ihnen und uns allen viel Gottvertrauen für diesen ungewöhnlichen Weg, der in diesem Jahr im Advent und an Weihnachten vor uns liegt und auch ein bisschen Fantasie und Mut zur Improvisation. Ich bin gewiss, dass wir dennoch reich beschenkt werden.

Ihr Pastor Markus Seefeld



Corona und kein Ende?

Ein Essay von Rainer Polzer

Ein Virus geht um in Europa und der Welt. Es ist das Virus Covid-19. Erstmals hat es in der chinesischen Stadt Wuhan Menschen krank werden und auch sterben lassen. Von dort aus zog es um die ganze Welt, mit dem Flugzeug, mit der Eisenbahn, mit dem Schiff. Es ging sehr schnell, was unserer modernen Welt geschuldet ist. Innerhalb weniger Stunden könnten wir an jedem Ort auf der Erde sein. Das lässt ein Virus frohlocken und in eine Pandemie ausarten. Das Heimtückische: Der Mensch fühlt sich noch gar nicht krank, trägt aber Covid-19 bereits ins sich und verteilt es großzügig an andere. Es befällt Reiche wie Arme, Machtlose wie Mächtige, Kinder und Greise. Allerdings sterben arme Menschen oft ohne zu wissen, dass der Husten, das Fieber und die Atemnot eine Folge von Covid-19 ist, während Reiche und Mächtige, wie Donald Trump, sofort von ihrem Leibarzt die teuerste Medizin bekommen und es steht auch sofort ein Beatmungsgerät bereit. Bei der Ansteckung sind alle Menschen gleich, bei der medizinischen Behandlung oft nicht. Und noch eins: Während Kinder meistens nichts von alledem spüren, sterben viele Alte und Kranke.

In aller Herren Länder haben sich die Regierungen mehr oder weniger dem Schutz ihres Volkes verschrieben. Das freieste Land aller freien Länder, die USA, von dem auch gesagt wird, es sei das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, hat unter Präsident Trump kaum etwas - eigentlich nichts - unternommen und deshalb auch die weltweit meisten Todesopfer.

Und Europa: In Italien und Spanien kollabierte das Gesundheitssystem. In vielen Kliniken mussten Ärzte wegen mangelnder Intensivpflegebetten mit künstlicher Beatmung über Tod oder Leben der Patienten entscheiden. „Du da – leben! „ „Du da – sterben!“ Oder vielleicht anders herum? Meine Schwiegertochter ist Internistin und ich bete darum, dass ihr so eine Wahl erspart bleibt.

Corona hat bewiesen: Wir haben ein gut funktionierendes Gesundheitssystem, auch wenn wir hier und da immer mal ein wenig herumrörgeln. Ich wage sogar die Behauptung, dass wir im weltweiten Vergleich ganz vorn mitmischen. Egal, ob bei Herz-OPs, künstlichen Hüften oder Zahnersatz. Vergleichen wir einfach mal die Corona-Zahlen mit denen unserer (auch



nicht gerade schwach entwickelten) Nachbarn. Das Ergebnis ist eindeutig. Unsere Regierung hat offenbar im Frühjahr ohne jede Erfahrung mit einer solchen Pandemie die meisten Entscheidungen richtig getroffen. Wenn aus philosophischer Sicht die Praxis ein wichtiges Kriterium der Wahrheit ist, dann lässt es diese Schlussfolgerung zu. Die Opposition war in einer für sie sehr guten Lage. Ihre Parteichefs mussten keine Entscheidung treffen, konnten aber alle Maßnahmen heftig kritisieren. Das ist so in einer Demokratie, auch die Meinungsfreiheit mit den Demos der Mitbürger, für die es keine Pandemie gibt und Corona nichts als eine Erkältung ist. Noch nie hat eine Grippewelle, bei der auch stets Menschen sterben, derartig die Intensivstationen belastet. Warum so viele Tote in der Welt? Warum auch die leeren Regale bei Toilettenpapier und Küchenrollen oder Mehl, Nudeln und Reis. Grippewelle?

Jetzt hat das Virus erneut an Fahrt aufgenommen. Die Infektionszahlen steigen dramatisch an, die Intensivstationen füllen sich, Junge und Alte kämpfen dort um ihr Leben. (Stand Anfang November 2020) Meine klare Botschaft der Nächstenliebe: Ich trage tapfer die Maske, auch, wenn meine Brille beschlägt. Ich halte auf dem Wochenmarkt und im Geschäft den nötigen Abstand. Ich verzichte auf meine wöchentliche Wassergymnastik und meinen Tanzsport, selbst im Auto habe ich ein Desinfektionsspray für die Hände. Ich verzichte gern auf eine Feier, wenn dafür Schulen und Kitas geöffnet bleiben können und Firmen ihre Leute nicht wieder in Kurzarbeit schicken müssen. Weniger Kontakte – weniger Infizierte, das ist doch logisch. Mit guten Freunden treffen wir uns zum Spaziergang an frischer Luft, dabei können wir uns sehr gut unterhalten. Mein ganzes Mitgefühl gehört den Menschen, Künstlern und anderen Berufsgruppen, die vor großen finanziellen Problemen stehen. Ich wünsche mir, dass die staatliche Hilfe schnell und unbürokratisch ankommt aber Spekulanten und Betrüger keine Chance haben. Ich werde auch nicht lamentieren, wenn wir allesamt in den kommenden Monaten und Jahren die jetzt angefallenen, horrenden Staatsausgaben refinanzieren müssen, aber ich hoffe auf eine gerechte Verteilung der Last.

Mit meiner Taufe vor einigen Jahren ist mir klar geworden: Mit Gottvertrauen lebt es sich leichter! Nicht nur in dieser Krise. Davon zeugen viele Geschichten in unserer Bibel. Und ich schließe in dieses Vertrauen auch unsere demokratische Gesellschaft, die von uns gewählten Regierungen ein. Ich glaube fest daran, auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest mit meiner Familie und mit einem Gottesdienst feiern zu können.

Konfirmation

Mit einer kräftigen coronabedingten Verspätung konnten wir am 5. September in der Kirche Cramon und am 26. September in der Kirche Groß Trebbow insgesamt sechs Jugendliche konfirmieren (v.l.n.r.):

Christopher Farys aus Wickendorf

Johanna Windt aus Dalberg

Manuel Techentin aus Zickhusen

Jula Ganssaugue aus Neu Lübstorf

Roman Albrecht aus Herren Steinfeld

Benedikt Manß aus Lübstorf

Wir wünschen allen Gottes Segen!



Kirchennachmittag in Zickhusen

Am 12. Oktober zum Thema „Erntedank“ entstanden, dank gesponserter Kürbisse von Martin Krolop, viele tolle Kunstwerke.



Übernachtet bei Fürstin Johanna

So könnte die Überschrift hier lauten. Wir fuhren zur Konfi-Nacht in die St. Nikolai Kirche nach Wismar. Dort hatten Hauptamtliche und viele Jugendliche ein schönes Konzept zusammengestellt aus Gottesdienst, Musik, Workshop, Abstandsregeln und Spaß. Das Motto lautete in diesem Jahr „gemeinsam einsam“ und motivierte die Konfirmanden/innen darüber nachzudenken, wo sie Einsamkeit erleben oder wie sie Gemeinschaft erleben können. Wir überlegten, wie wir Menschen aus ihrer Einsamkeit herausholen können; denn bei Jesus war ja auch bedacht, dass Menschen, die im Abseits standen, wieder Anschluss fanden. Übernachtet wurde in der Kirche, was nicht zu warm war und unsere Gruppe gesellte sich zu dem Sandsteinsarkophag von Fürstin Johanna, in den für unsere Gruppe abgesperrten Bereich. Es war eine sehr schöne Veranstaltung.



Moortheater

Das Moortheater traf sich dieses Jahr im Gästehaus Trebbow vom 4. bis 6. September. Einige unserer frisch Konfirmand/innen nahmen daran teil. Erneut besuchten wir das Grambower Moor, schrieben an einer Geschichte und setzten diese auch in der Kirche in Szene. Leider war es aufgrund der Corona-Auflagen nicht möglich, unsere Aufführung am 15. November zu zeigen. Allen Enttäuschten sei hiermit ein Alternativtermin vorgeschlagen. Vom 26. - 28. Februar 2021 findet die Theaterwerkstatt mit anschließender Aufführung statt. Ort und Zeit wird noch konkretisiert.

Gem.Päd. Konstantin Manthey



Anzeige

**WILLKOMMEN IM WOHN-
UND PFLEGEZENTRUM SEEHOF**

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege
- Probewohnen

KONTAKTIEREN SIE UNS:

Parkweg 9a, 19069 Seehof
Tel. 03 85/5 90 14-0
post@wpz-seehof.de
www.wpz-seehof.de


Seehof
Charleston Wohn- und Pflegezentrum

Männertag

Am 24. Oktober war den ganzen Tag in Groß Trebbow das Hämmern und das Gessumme des Amboss zu vernehmen, als die Männer vom Männertag sich daran versuchten, ihr eigenes Messer zu schmieden. Gleichzeitig wurde das Wildschwein für das Braten im Backofen vorbereitet und darin abgebacken. Die Zwischenzeit konnte mit Bogenschießen, Axtwerfen oder einem genüsslichen Bier bei anregenden Gesprächen überbrückt werden. Der Prophet Elia aus der Bibel ließ uns am Abend rund ums Lagerfeuer über das Leben und auch den Umgang mit dem Scheitern nachsinnen.

Es hat uns allen Spaß gemacht und allen, denen ich absagen musste, sei hiermit schon unser nächster Termin am 23. Oktober 2021 angekündigt.

Konstantin Manthey



Erste Anzeichen für einen Baubeginn

Am 4. November um 8.39 Uhr war es soweit: ein Bagger der Firma Baudienstleistung Moorbrink UG rückte an und räumte das künftige Baugrundstück auf dem Gelände des Pfarrhofes Groß Trebbow für den Neubau eines offenen Gemeindehauses frei. Neun Minuten später wurde der erste Pfahl gezogen (s. Foto). In zwei Tagen wurden die Schuppen und Garagen abgebaut und die Baustoffe für die Abfuhr sortiert, in Containern verladen und abgefahren. Nun ist das Grundstück beräumt. Die Einfriedigung zur Straße mit der historischen Feldsteinmauer ist freigelegt und konnte komplett erhalten bleiben. Sie soll nur durch zwei Durchgänge zum neuen Gemeindehaus geöffnet werden.

Jetzt warten wir auf die Baugenehmigung des Landkreises. Die Antragsunterlagen liegen komplett bei der Bauverwaltung vor.

Nachmittags um 14.00 Uhr fand die Übergabe des LEADER-Förderschildes durch Frau Karin Homann, Regionalmanagement LAG "Mecklenburger Schaalseeregion Biosphärenreservatsregion" Amt Rehna, statt. Der Förderbescheid des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg über einen Zuwendungsbetrag aus Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums in Höhe von 358.199,99 € liegt seit April 2020 vor.

Jürgen Hansen, Vorsitzender Ortsausschuss



Gottesdienste und Veranstaltungen

November					
22	So	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken	Kirch Stück, Kirche	Pastor Seefeld
		14.00	Gottesdienst mit Totengedenken	Cramon, Kirche	Pastor Seefeld
29	So	10.15	Andacht zum 1. Advent	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld
		10.00	Andacht zum 1. Advent	Groß Trebbow, Kirche	Gem. Päd Manthey
		11.00	Andacht zum 1. Advent	Zickhusen, Kirche	Gem. Päd Kreuzberg

Dezember					
02	Mi	11.00	Andacht	Cramon, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
03	Do	11.00	Andacht	Kirch Stück, Kirche	Pastor Seefeld
04	Fr	14.30	Kinderkirchennachmittag draußen im Pavillon	Alt Meteln, Pfarrscheune Anmeldung nötig	Gem.Päd. Kreuzberg
06	So	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent	Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld
		14.00	Gottesdienst zum 2. Advent	Cramon, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
09	Mi	11.00	Andacht	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld

10	Do	11.00 17.30	Andacht Meditative Andacht	Zickhusen, Kirche Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld Gem.Päd. Kreuzberg
11	Fr	14.30	Kinderkirchennachmittag im Freien	Zickhusen, Kirche Anmeldung nötig	Gem.Päd. Kreuzberg
13	So	10.15	Gottesdienst zum 3. Advent	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld
16	Mi	11.00	Andacht	Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld
20	So	10.00	Gottesdienst zum 4.Advent	Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld
24	Do	14.30 15.00 16.00 17.00 18.00	Christvesper up Hoch– u. Plattd. Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper	Kirch Stück, im Freien Cramon im Freien Zickhusen, im Freien Alt Meteln, im Freien Groß Trebbow, im Freien	Diakon Wergin Pastor Seefeld Gem.Päd. Kreuzberg Pastor Seefeld Gem. Päd. Manthey
25	Fr	10.15	Gottesdienst z. 1. Weihnachtstag	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld
26	Sa	17.00	Andacht z. 2. Weihnachtstag	Groß Trebbow, Kirche	Gem. Päd. Manthey
31	Do	16.00	Gottesdienst z. Altjahrsaabend	Cramon, Pfarrscheune	Pastor Seefeld

Januar

01	Fr	14.00	Andacht zum Neujahrstag	Zickhusen, Kirche	Pastor Seefeld
03	So		Kein Gottesdienst		
06	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag	Zickhusen, Gemeindesaal	Gem.Päd. Kreutzberg
10	So	17.00	Meditative Andacht	Groß Trebbow, Kirche	Gem.Päd. Kreutzberg Gem.Päd. Manthey
13	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag	Alt Meteln, Pfarrscheune	Gem.Päd. Kreutzberg
17	So	10.15	Gottesdienst	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld
24	So	10.15 14.00	Gottesdienst Gottesdienst	Alt Meteln, Kirche Cramon, Pfarrhaus	Pastor Seefeld Pastor Seefeld
30	Sa	10.00	Beginn der Arbeitsgruppe	Alt Meteln, Pfarrscheune	Gem.Päd. Kreutzberg,
31	So	10.00 17.00	Gottesdienst Andacht	Kirch Stück, Kirche Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld Gem.Päd. Manthey

Februar

03	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag	Zickhusen, Gemeindesaal	Gem.Päd. Kreutzberg
07	So	14.00	Familiengottesdienst	Alt Meteln, Kirche	Gem.Päd. Manthey
14	So	10.00 14.00	Gottesdienst Gottesdienst	Groß Trebbow, Kirche Cramon, Pfarrhaus	Präd. Wittig Präd. Wittig
21	So	10.15 17.00	Gottesdienst Meditative Andacht	Alt Meteln, Kirche Groß Trebbow, Kirche	Waltraud Balster Gem.Päd. Kreutzberg
28	So	10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst auf plattdeutsch	Zickhusen, Kirche Kirch Stück, Kirche	Pastor Seefeld NN

März

05	Fr	18.00	Weltgebetstag	Alt Meteln, Pfarrscheune	Frau Romberg
07	So	10.00	Gottesdienst	Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld

Wir behalten uns vor, dass es zu kurzfristigen Änderungen in der Besetzung der Dienste kommen kann.

Die Kirchengemeinde gratuliert im Dezember



Die Kirchengemeinde gratuliert Dezember

Monatsspruch für Dezember

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne
Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt
siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar



Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar:



Monatsspruch für Januar

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" Herr,
lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar



Die Kirchengemeinde gratuliert im Februar



Die Kirchengemeinde gratuliert im Februar



Monatsspruch für Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel
verzeichnet sind!

Lukas 10,20

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemein- debrief veröffentlicht wird:

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen der Landeskirche dürfen Kirchengemeinden personenbezogene Amtshandlungen, Jubiläen und Geburtstage in Gemeindebriefen veröffentlichen, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Möchten Sie nicht, dass wir Ihren Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlichen bitten wir Sie, uns dieses telefonisch (03867-853) oder schriftlich mitzuteilen.

Neuer Konfirmandenjahrgang startet



Wir freuen uns, viele neue Jugendliche im Konfirmandenunterricht begrüßen zu können. Der neue Jahrgang hat im August mit regelmäßigen Treffen begonnen. Nachdem wir uns kennengelernt hatten, durfte jede und jeder eine Kerze basteln, die in den Gottesdiensten auf dem Altar stehen sollen. Der Konfirmandenunterricht ist ein offenes Angebot. Wer sich noch nachmelden möchte und mitmachen will, ist jederzeit herzlich willkommen.

Pastor Markus Seefeld

1. Advent

29. 11., 11.00 Uhr Kirche Zickhusen

Andacht für Klein und Groß



Zu Beginn werden wir gemeinsam mit einem kleinen Ensemble zwei Lieder vor der südlichen Kirchentür singen. Anschließend gibt es in der Kirche eine adventliche Andacht mit Geschichte, Musikstück, Gebet und Segen. Wer möchte, kann sich anschließend noch mit weiteren Liedern im Freien auf die Adventszeit einstimmen. Es ist eine schöne Gelegenheit an diesem Tag mit Abstand beisammen zu sein! Herzlich willkommen!

Gem.Päd. A. Kreutzberg

Aktion: Kinder helfen Kindern

Liebe Familien,

da Sammlungen für Kinder in anderen Ländern in diesem Jahr coronabedingt kaum stattfinden, wenden wir unseren Blick in die Nähe, nach Schwerin. Es ist kaum zu glauben, aber leider wahr: jedes 4. Kind ist hier von Armut betroffen. Das bedeutet:

zuhause gibt es selten ein warme Mahlzeit, der Kühlschrank ist am Ende des Monats oft leer und unterm Weihnachtsbaum liegt kaum etwas. Für Kinder, die das betrifft, macht die „Schweriner Tafel“ Angebote wie: Suppenküchen, Essensausgaben und Betreuungsmöglichkeiten. Diese Initiative wollen wir als Schule und Kirchengemeinde symbolisch unterstützen. Deshalb sammeln wir gepackte Schuhkartons und Geschenktüten mit Alter und Geschlecht gekennzeichnet. Aber auch einzelne Beigaben, die wir dann gruppenweise packen, sind herzlich willkommen.



Deshalb sammeln wir gepackte Schuhkartons und Geschenktüten mit Alter und Geschlecht gekennzeichnet. Aber auch einzelne Beigaben, die wir dann gruppenweise packen, sind herzlich willkommen.

Was bis Mitte Dezember mitgebracht werden kann:

- * neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug und Spiele (nichts, was mit Krieg oder Gewalt zu tun hat)
- * Schul- und Bastelmaterialien
- * neue oder sehr gut erhaltene Bücher
- * Süßigkeiten, Schokoaufstriche
- * Kosmetikartikel, Hygieneartikel, Kerzen

Mitgebrachtes am besten am Religionstag bei Agnes oder in der Christenlehre bei Konstantin abgeben!

Vielen Dank für's Mitmachen!

Es grüßt herzlich mit guten Wünschen: Gemeindepädagogin
Agnes Kreuzberg

Kinderbibelwoche



Auch im nächsten Jahr planen wir zumindest eine Kinderbibelwoche vom 7. - 12. Februar in der Pfarrscheune Alt Meteln. Wenn auch noch nicht klar ist ob und wie wir das alljährliche Angebot gestalten wollen wir dennoch vorausplanen. Im Fokus der Kinderbibelwoche wird dieses Mal Flucht und Vertreibung und das alte Babylon sowie mutiger Männer an Frauen und ihre Geschichten stehen.

Genauere Infos folgen über die Flyer, die in den Pfarrhäusern und der Pfarrscheune ab Dezember ausliegen oder direkt verteilt werden.

Pfadfinder

Pfadfinder stehen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und dass einer den anderen trägt und manchmal auch erträgt. Dieses Jahr hat unser Stamm die „Spähenden Falken“ seinen 6. Geburtstag. Was mich sehr freut ist, dass einige

Kids, die nun Jugendliche sind, seit der Gründung immer noch dabei sind. Jetzt werden drei Teamer mehr Verantwortung übernehmen und nach Absprache selbstständig die eine oder andere Gruppenstunde und später auch Ausflüge verantworten.

Hierfür wünschen wir Henni, Finn und Michel viel Liebe, Weisheit und Belastbarkeit.



Fackelbau

Ich benötige alte Bettlaken und Bettbezüge (reine Baumwolle) zum Fackelbau mit den Pfadfindern für Weihnachten. Wenn jemand etwas ausrangieren möchte, dann würde ich mich freuen wenn die Spender sich telefonisch bei mir melden und wir - je nach Bedarf - die Übergabe klären. (Bitte nicht einfach in den Pfarrhäusern abgeben.)

Gemeindepädagoge Konstantin Manthey Telefon: 01734497235



Einladung zu einer spirituellen Halbjahresgruppe in unserer Gemeinde

Vom Aufbrechen, den eigenen Weg Gehen und Ankommen

Ein zentrales Bild für unser Leben ist der Weg. Er ist aber nur selten gradlinig, sondern wird oft wie ein Labyrinth erlebt.



In diesem Bild wird Bewegung, Prozess und Entwicklung ausgedrückt – aber auch das Verwirrende, die Umwege und das Hin und Her. Entscheidend dabei ist aber: es gibt ein Ziel, zu dem wir unterwegs sind und zu dem Gott uns begleitet. Den großen Lebensweg erfahren wir dabei als in viele Etappen unterteilt. Immer wieder gilt es daher heraus zu finden:

Wo stehe ich?

Wohin soll meine Reise gehen?

Was kommt mir als Widerstand entgegen?

Was hilft mir unterwegs?

Wie beende ich den Weg?

Im geschützten Raum einer verbindlichen Gruppe laden wir ein, diesen Fragen nach zu gehen.

Körper- und Wahrnehmungsübungen, der kreative Umgang mit biblischen Texten, Meditation, Rituale und Gespräche helfen dabei, unsere Wege bewusster zu gehen, hör- und sprachfähiger zu werden und unser Vertrauen in Gott zu vertiefen.

Struktur

5 Samstage von 10 bis 17 Uhr
Die Veranstaltung kann nur als Ganzes besucht werden.

Leitung

Frank Puckelwald,
Referent für Spiritualität im Gemeindedienst
Co Leitung/Auskunft und Anmeldung:
Agnes Kreuzberg, Gemeindepädagogin

Ort

Alt Meteln, Pfarrscheune

Kosten

90 Euro

Termine und Themen

30. Jan. 2021

Wer bin ich? Wo bin ich? Wo stehe ich?

27. Feb. 2021

Ich suche meinen Weg. Was ruft mich?

27. März 2021

Hindernisse u. Widerstände.
Was ist meine Angst, meine Gefährdung?

17. April 2021

Ich bin unterwegs.
Die Freude und die Mühe des Weges.

8. Mai 2021

Ankommen und Abschluss.
Ernte, Dank, Klage, Würdigung des Fragmentarischen.

Wenn es die „Corona-Situation“ erfordert, findet die Gruppe nur an 3 bis 4 Terminen statt.

Was macht unser Modellprojekt Seniorenbegleiter*in?

Das Modellprojekt konnte im Nov. 2019 für 11 Absolvent*innen erfolgreich mit einer Prüfung zum Abschluss gebracht werden. Bedingt durch die Corona Pandemie mussten alle Begleitungs-Einsätze den Vorgaben des Gesundheitsamtes untergeordnet werden, so dass wir die angeforderten Begleitungen überwiegend durch telefonische Kontakte handhaben mussten. Gegenwärtig befinden sich von den ausgebildeten Seniorenbegleiter*innen sieben in Begleitungen.

Wenngleich die Umsetzungsphase nur begrenzt angeboten und durchgeführt werden kann, sind jetzt schon nennenswerte Ergebnisse zu verzeichnen: Bisher haben 24 Personen das Angebot auf Begleitung angefordert. Mit diesem Personenkreis wurde regelmäßig - oft mehrmals wöchentlich - Kontakt gehalten, um Anliegen und Wünsche zu besprechen und Hilfen zu organisieren. In einigen Begleitungen konnte der Weg erfolgreich zur Beantragung eines Pflegegrades eingeleitet werden. In einigen Fällen führte die beratende Begleitung dazu, dass durch den Einbau eines Treppenliftes bzw. Badewannenlifters der Verbleib in der Häuslichkeit ermöglicht wurde. Hingegen konnten überwiegend die niedrigschwelligen Begleitungsangebote Corona bedingt nicht zum Tragen kommen. Vorgesehen waren Angebote wie:

- Information, Beratung und Vermittlung von Angeboten sozialer Träger
- Angebote der Alltagsbegleitung: Gesellschaftsspiele, Basteln, Musizieren
- Pflegebegleitung: Arztbesuche, Fußpflege, Physiotherapie, Sanitätshäuser
- Angebote zum Fahrdienst: Einkaufsfahrten, Bankbesuch, Friseur
- Sonstige Angebote: Besuch kultureller Veranstaltungen, Tagesausflüge und anderes

Somit konnten im breiten Feld möglicher Begleitungsangebote in der Erprobungsphase noch keine hinreichenden Erfahrungen gesammelt werden. Deshalb haben wir beantragt, die noch nicht verbrauchten Fördermittel in das Jahr 2021 zu übertragen um die Erprobungsphase auszudehnen. Dies bedeutet, dass wir auch 2021 Wünsche von Senioren*innen zur Begleitung aufnehmen und im Rahmen der Corona-Regelungen umsetzen können. Sollten Sie selbst eine Begleitungswunsch haben oder jemanden kennen, der eine Begleitung wünscht, wenden Sie sich gerne an unseren Koordinator, Herrn Joachim Albrecht (Tel.: 03867-612591), der die Begleitungen koordiniert und für Beratungen zur Verfügung steht.

Es ist geplant, im Oktober 2021 eine Auswertung der Erfahrungen im Rahmen einer Fachtagung durchzuführen um das bisherige Ausbildungs- und Umsetzungskonzept zu evaluieren. Ferner finden unter fachlicher Anleitung regelmäßige Supervisionen für die Seniorenbegleiter*innen statt.

Joachim Albrecht und Jürgen Hansen

Hinweise zu den Veranstaltungen im Advent und an Weihnachten

Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr wird die Advents- und Weihnachtszeit anders als sonst gestaltet werden müssen und auch unsere Planungen gelten vorbehaltlich immer wieder neuer Verlautbarungen, die die Verbreitung des Corona-Virus verlangsamen sollen.

Um dennoch für Sie da zu sein, werden in der Adventszeit die Kirchen in unseren Dörfern für Sie geöffnet sein. Die jeweiligen Regelungen vor Ort entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in Ihrem Dorf. Der sonst übliche große und bunte Familiengottesdienst zum 1. Advent kann nicht stattfinden. Deshalb wird es am 1. Advent drei Kurzandachten geben, mit denen wir den Advent einstimmen werden. Zusätzlich wird es in jedem Kirchdorf während der Woche Andachten geben, die zu einer kurzen Meditation und einer Begegnung einladen. An Heiligabend finden Kurzandachten im Freien vor den jeweiligen Kirchen statt. So hat es der Kirchengemeinderat für dieses Jahr beschlossen.

Generell werden Gottesdienste in den Wintermonaten eher kurz und als Andacht gestaltet sein. Damit wir alle in guter Weise diese Zeit durchleben können, bitte ich Sie, die vom Kirchengemeinderat beschlossenen Schutzmaßnahmen zu respektieren und in sämtlichen Bereichen eine Maske zu tragen wie auch selbstständig die Abstände von mind. 1,5 m einzuhalten. Als Erleichterung der Aufnahme der Kontaktnachverfolgung im Falle einer Corona-Infektion legen wir diesem Gemeindebrief rückseitig kleine Formular bei, die Sie gerne vollständig ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen können.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete und vor allem friedvolle Advents- und Weihnachtszeit!

Pastor Markus Seefeld



Die Verantwortlichen in den Fördervereinen unserer Kirchengemeinde wünschen allen Mitgliedern und den vielen Freunden ihrer Veranstaltungen alles Gute. Sie hoffen sehr, dass bald wieder wie gewohnt Konzerte und Lesungen durchgeführt werden können.

Datum: _____
Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum: _____
Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum: _____
Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum: _____
Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____

Telefon: _____

Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig,

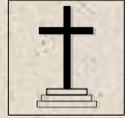
wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6.36



Telefonseelsorge Schwerin Tel. 0800 11 10 - 111 oder 222
Gebührenfreies Angebot für Ratsuchende
beratung@telefonseelsorge.de

Freud und Leid in der Gemeinde



Taufest am 22.8.2020 mit sieben Täuflingen.

Regelmäßiges

Mo	15.45 - 16.30Uhr	Kindertanzen 5 - 8 Jährige	Zickhusen, Gemeindesaal
	16.30 - 17.30Uhr	Kindertanzen ab 9 Jahre	Zickhusen, Gemeindesaal
	19.30 Uhr	Aerobic	Alt Meteln, Pfarrscheune
	19.30 Uhr	Kirchenchor	Alt Meteln, Pfarrhaus
Di	5. Std., Kl.1 6. Std. Kl. 2-3 7. Std. Kl. 5-6	Christenlehre Christenlehre Christenlehre	Schule Lübstorf Schule Lübstorf Schule Lübstorf
	16.30 - 18.00 Uhr	Bandprojekt	Alt Meteln, Pfarrscheune
	18.45 - 19.15	Gitarrengruppe	Alt Meteln, Pfarrscheune
Mi	6. Std. Kl. 4	Christenlehre	Schule Lübstorf
	7. Std. Kl. 5-6	Jugger	Schule Lübstorf
	17.00 - 18.30 Uhr	Christenlehre	Groß Trebbow, Pfarrhaus
	18.30 Uhr	Bläserchor	Alt Meteln, Pfarrscheune
Do	5. Std. Kl. 2-3	Gitarre für Anfänger	Schule Lübstorf
	6. Std. Kl. 3-4	Gitarre für Fortge- schrittene	Schule Lübstorf
Fr	15.00 - 16.15 Uhr	Wölflinge	Groß Trebbow, Pfarrhof
	16.00 - 18.00 Uhr	Pfadfinder	Groß Trebbow, Pfarrhof
So	14-tägig nach Absprache	Junge Gemeinde	Groß Trebbow, Pfarrhaus

Adressen und Merkenwertes

Pastor

Markus Seefeld

Lübstorfer Str. 16
19069 Alt Meteln
Telefon: 03867/853
Mobil: 0151/65188698
Messenger-Dienst: Signal
alt-meteln@elkm.de

Gemeindebüro

Claudia Zimmermann

Dienstag
09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Tel.: 03867/853
alt-meteln@elkm.de

Gemeindepädagoge

Konstantin Manthey

Pingelshagener Str. 22
19069 Groß Trebbow
Tel: 03867/595
Mobil: 0173/4497235
konstantin.manthey@elkm.de

Gemeindepädagogin

Agnes Kreutzberg

Mobil: 0163/1710581
agnes.kreutzberg@elkm.de

Scheunenvermietung Cramon

Kerstin Giese
Tel.: 038871 53237
Mobil: 0172/9762867

Stefan Sieler

1. Vorsitzender Kirchengemeinderat

Telefon: 03867/6779971
Mobil: 0176/82562651
stefan.sielер@elkm.de

Friedhöfe und Scheunenvermietung Uta Fronk

Tel.:0162/4739531 oder 03863/334089
uta.fronk@elkm.de

Fahrdienst zu Gottesdiensten

Koordination: Hilde Wahlbrink
Tel.: 0385/5810646
Mobil: 015129186928

Kirchengemeinde im Internet:

www.kirche-mv.de

BANKVERBINDUNGEN:

Gemeindekonto:

IBAN: DE03 5206 0410 0105 3107 17

sowie Spendenkonto für:

Förderverein Cramon

IBAN: DE62 5206 0410 0007 3107 49

Förderverein Groß Trebbow

IBAN: DE59 5206 0410 0007 3107 06

Förderverein Kirch Stück

IBAN: DE79 1405 2000 1713 8104 56

Förderverein Zickhusen

IBAN: DE68 5206 0410 0007 3106 41

Bis zum **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief am **10. Februar 2021** können Sie Ihre Beiträge im Gemeindebüro abgeben oder dorthin einsenden. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow
Redaktion: Pastor Markus Seefeld und Maria Hansen
Auflage: 1500 Stück